



## BILDERBILDER

Sichtbarkeithäufungen  
von Hartwig Bischof

Mit der Methode der Montage fügt der Künstler und Philosoph Hartwig BISCHOF ein Bild an ein Bild an ein Bild und so weiter. Dabei werden einzelne Zeitpunkte zu einem immer größeren Bild, einem Über-Bild, letztlich zu einem Muster-Bild zusammengefügt. In der 12 Abteilungen umfassenden Ausstellung „Bilderbilder“ finden sich bei genauem Hinsehen auch Osterbilder großer Kunst: El Grecos „Auferstandener“ wird hier zur „Kreuzersthung, ausgepresst.“ Eine Osterführung.

MI, 17.04.2019  
MI, 24.04.2019

**KURATORENFÜHRUNG.**  
Johannes Rauchenberger

17 Uhr

Links:  
Hartwig BISCHOF: „Kreuzersthung, ausgepresst“, 2019.  
Cover: Detailansicht des Diptychons



im KULTUM:

Lesungen über schonungslose  
Zärtlichkeit und über eine neue  
Notwendigkeit von Transzendenz,  
Ausstellungsführungen zu einem  
Meer an Bildverwebungen, in denen  
versteckte Osterbilder zu finden  
sind, sowie eine Exklusivpreview  
des Experimentalfilms „Film der  
letzten Zuflucht“ stehen bereit,  
einer besonderen Zeit einen  
existenziellen Akzent zu geben: Ein  
künstlerischer Beitrag des KULTUMs zur  
Karfreitagsdebatte der letzten Wochen.

WWW.KULTUM.AT

### INFOS ZUR AUSSTELLUNG BILDERBILDER. SICHTBARKEITHÄUFUNGEN VON HARTWIG BISCHOF

Eröffnung: SAMSTAG, 6. April 2019,  
11.00 Uhr, mit einer LESUNG von  
Bodo Hell  
Kurator: Johannes Rauchenberger  
Ausstellungsdauer bis 15. Juni 2019

Ort: KULTUM [in der Galerie],  
Mariahilferplatz 3/1, Graz

Kuratorenführungen im Rahmen des  
O\*-Schwerpunkts:  
MITTWOCH, 17. April, 17 Uhr  
MITTWOCH, 24. April, 17 Uhr

aktuelle kunst in Graz:  
Lucas Gehrmann (Kurator Kunsthal-  
le Wien) im Gespräch mit Hartwig  
Bischof: SONNTAG, 5. Mai, 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Galerientage:  
FREITAG, 3. Mai: 18–22 Uhr;  
SAMSTAG, 4. Mai: 11–19 Uhr;  
SONNTAG, 5. Mai: 11–17 Uhr

Öffnungszeiten: DI–FR 10–17 Uhr  
u. n. V.

Schließtage: 1. Mai, 30. Mai (Christi  
Himmelfahrt), 20. Juni (Fronleich-  
nam)

Eintritt frei  
Schulklassen sind auch außerhalb  
der Öffnungszeiten willkommen.  
Führungsbeitrag: € 2,-

### INFOS ZUR INSTALLATION THE HOLLOW MEN VON IVANA RADOVANOVIC

BIS KARFREITAG, 19. April 2019  
Kirche Graz-St. Andrä  
Kernstockgasse 9, 8020 Graz  
Kuratoren: Johannes Rauchenberger  
/ Alois Kölbl

Öffnungszeiten: täglich 8–18 Uhr

### INFOS ZUM FILM DER LETZTEN ZUFLUCHT VON THOMAS HENKE

GRÜNDONNERSTAG, 18. April 2019 /  
12 + 16 Uhr  
KARFREITAG, 19. April 2019 / 11 + 18 Uhr  
KARSAMSTAG, 20. April 2019 / 11 Uhr  
Ort: KULTUM [im Cubus],  
Mariahilferplatz 3/1, Graz  
Eintritt: pay as you wish

### INFOS ZU DEN LESUNGEN

- **SCHONUNGSLOS ZÄRTLICH:**  
**HUBERT GAISBAUER**  
MONTAG, 15. April 2019 / 19 Uhr

- **WARUM WIR WIEDER MEHR  
TRANSCENDENZ BRAUCHEN:**  
**RENATA SCHMIDTKUNZ**  
MONTAG, 29. April 2019 / 19 Uhr  
Ort: KULTUM [im Cubus],  
Mariahilferplatz 3/1, Graz  
Eintritt: pay as you wish

### KONZEPT

Johannes Rauchenberger

Bildnachweis: Hartwig Bischof, Thomas  
Henke, Johannes Rauchenberger

KUNST  
URTEXT  
LEBENS  
TUM

KULTUM.at

KULTUM –  
Kulturzentrum bei den Minoriten,  
Mariahilferplatz 3/1, 8020 Graz  
0316/711133, www.kultum.at



IM  
KULTUM



# SCHONUNGSLOS ZÄRTLICH

Es sind zwei Freunde, die beide über eine außerordentliche spirituelle Tiefe verfügen, die den Montag der Karwoche im KULTUM bestreiten – und damit diesen Abend nicht nur wie eine einfache Buchpräsentation aussehen lassen.

Philipp HARNONCOURT trifft auf Radiolegende Hubert GAISBAUER: Dessen sprachliche Tiefenbohrungen sind in kurzen Texten nun in einem Buch versammelt, das den Titel „schonungslos zärtlich“ trägt. Sie sind in ihrem Ansatz, ihrer gedanklichen Breite und Schönheit kostbare Erinnerungsdiamanten in einer kirchlichen Gegenwartssprache.

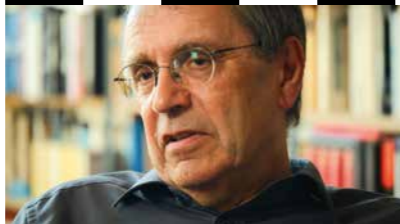
MO, 15.04.2019

HUBERT GAISBAUER  
PHILIPP HARNONCOURT

19 Uhr

Rechts: Screenshots aus: Thomas Henke, „Film der letzten Zuflucht“ (2019)  
Felicitas Hoppe, „Vater“, Thomas Macho, Äbtissin em. Luitgardis Hecker  
(c) Thomas Henke  
<https://www.film-der-letzten-zuflucht.de>

# F I L M D E R L E T Z T E N Z U F L U C H T



Gibt es nicht nur horizontale, sondern auch vertikale Fluchtbewegungen? Der Bielefelder Medienkünstler Thomas HENKE hat dazu gerade einen berührenden zweistündigen Film-Essay fertiggestellt, den wir im KULTUM als Preview an den drei Kar Tagen präsentieren. Wer zu dieser Zeit für einen spirituellen Impuls angesichts letzter Sinnfragen offen ist, dem/der seien zwei Stunden Intensivzeit im Cubus herzlich empfohlen. Eintritt frei.

GRÜNDONNERSTAG  
18.04.2019

FILM DER LETZTEN  
ZUFLUCHT

12 + 16 Uhr

KARFREITAG  
19.04.2019

FILM DER LETZTEN  
ZUFLUCHT

11 + 18 Uhr

KARSAMSTAG  
20.04.2019

FILM DER LETZTEN  
ZUFLUCHT

11 Uhr

Bis zum Karfreitag hängt noch der Aschenkubus von Ivana RADOVANOVIC über dem Altar von Graz-St. Andrä. Dahinter verhüllt eine Textbahn mit „The Hollow Men“ (1926) von T.S. Eliot das Altarblatt und den Tabernakel. Das Gedicht handelt von Eitelkeit, Popanz, Macht und Untergang. Eine Warnung. Bleibend wird es in fluoriszierender Schrift an der Westwand der Kirche erhalten bleiben.



# WARUM WIR WIEDER MEHR TRANSZENDENZ BRAUCHEN

Transzendenz ist in unserer wissenschaftsgläubigen Welt in Ungnade gefallen. Aus Europa, dem Kontinent der großen Utopien, droht ein eindimensionaler Raum zu werden. An die Stelle Gottes ist die Logik der Finanzmärkte getreten. Sie verlangt Gehorsam von uns. Doch wer nur noch ein materielles, eindimensionales Leben führt, ist leichter manipulierbar. Denn in der Transzendenz, dem Denken, das über uns selbst und das Irdische hinausgeht, liegt auch die Kraft zur Selbstbestimmung und zum Widerstand: Ö1-Radiostimme Renata SCHMIDTKUNZ stellt im Gespräch mit Olga Flor ihr neues Buch vor.

MO, 29.04.2019

RENATA  
SCHMIDTKUNZ

19 Uhr

Links: Ausschnitt aus dem Fastentuch mit dem Gedicht „THE HOLLOW MEN“ (1926) von T.S. Eliot, Installation von Ivana RADOVANOVIC in Graz-St. Andrä, Fastenzeit 2019